

*Matterhorn Gotthard  
Verkehrs AG (MGB)*

Matterhorn Gotthard Bahn **Finanzbericht 2009**



# Inhalt

Kennzahlen in Kürze	4
Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats	5
Corporate Governance	6–9
Erfolgsrechnung	10–11
Bilanz	12–13
Mittelflussrechnung	14–15
Entwicklung des Eigenkapitals	16
Anhang	17–24
Anlagespiegel	25–26
Bericht der Revisionsstelle	27

# Kennzahlen in Kürze

4

	2009	2008
<b>Finanzkennzahlen (in TCHF)</b>		
Ertrag	92'295	96'092
Personal- und Betriebsaufwand	75'478	76'075
EBITDA	16'817	20'017
Abschreibungen	11'919	15'245
Jahresgewinn	1'033	1'363
Bilanzsumme	176'927	190'740
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	2'957	18'687
Eigenkapital in % des Gesamtkapitals	26,3%	25,4%
Cashflow aus Geschäftstätigkeit in % des Ertrages	3,2%	19,4%
EBIT in % des Gesamtkapitals	2,8%	2,5%
<b>Kennzahlen Personentransport im Schienenverkehr</b>		
Personenkilometer (in tsd)	123'944	126'337
Markterlös (in TCHF)	47'691	48'534
Abgeltung Personentransport im Schienenverkehr (in TCHF)	24'641	25'112
Vollkosten (in TCHF)	72'861	74'478
Erlös / Personen-km (in CHF)	0,38	0,38
Abgeltung / Personen-km (in CHF)	0,20	0,20
Linienbelastung (Personen)	46,05	47,46
Kostendeckungsgrad	65%	65%

# Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats

5

## 1. Jahresbericht und Jahresrechnung 2009, Bericht der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:

Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2009, Kenntnisnahme vom Bericht der Revisionsstelle.

## 2. Verwendung des Bilanzgewinns

Antrag des Verwaltungsrats:

Jahresgewinn des Geschäftsjahrs 2009	CHF	1'033'042
Bilanzgewinn 01.01.2009	CHF	<u>50'079</u>
Zur Verfügung der Generalversammlung	CHF	1'083'121
Dividende	CHF	1'050'000
Zuweisung allgemeine Reserven	CHF	<u>–</u>
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	<u>33'121</u>
Dividende pro Aktie	CHF	5.25

Der dividendenberechtigte Gewinn resultiert aus der Verzinsung des Eigenkapitals gemäss Aktionärsbindungsvertrag. Der Zinssatz für das Jahr 2009 beträgt 2,22%.

## 3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats

Antrag des Verwaltungsrats:

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats

## 4. Wahl der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:

Wahl der Revisionsstelle KPMG AG in Gümliigen für das Geschäftsjahr 2010

## 5. Verschiedenes

Brig, 10. März 2010

Im Namen des Verwaltungsrats der  
Matterhorn Gotthard Verkehrs AG  
Der Präsident: Jean-Pierre Schmid

# Corporate Governance

6

## 1. Gesellschaftsstruktur und Aktionariat

Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG ist Eigentümerin des Rollmaterials, der Depots und Werkstätten der Matterhorn Gotthard Bahngruppe. Sie ist verantwortlich für den Personen- und Güterverkehr sowie für die Auto-transporte, die Erbringung anderer Dienstleistungen und den Unterhalt des Rollmaterials.

Die BVZ Holding AG ist zu 75% an der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG beteiligt. Es besteht ein Aktionärsbindungsvertrag zwischen der BVZ Holding AG und den Aktionären der öffentlichen Hand, der die wesentlichen Bestimmungen über die Übertragbarkeit und Eintragung regelt.

## 2. Kapitalstruktur

Das ordentliche Aktienkapital der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG beträgt per 31.12.2009 CHF 15'000'000 und ist in 200'000 Namenaktien à CHF 75 eingeteilt. Es besteht weder bedingtes noch genehmigtes Kapital. Das Aktienkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert (siehe S. 16).

## 3. Verwaltungsrat per 31.12.2009

Verwaltungsratsmitglied	Ausbildung	Beruflicher Hintergrund	Weitere wesentliche Verwaltungsratsmandate
Jean-Pierre Schmid (1950, CH) Präsident seit 2008	Advokat und Notar	Advokat und Notar	BVZ Holding AG
Rolf Escher (1941, CH) Vizepräsident seit 2002	Advokat und Notar	Selbstständiger Jurist	Bundesvertreter VR BLS AG und VR BLS Netz AG, VRP EnBAG-Gruppe (Energie Brig-Aletsch-Goms)
Hans-Rudolf Mooser (1948, CH) Mitglied seit 2003	lic. oec. HSG	Vorsitzender der Geschäftsleitung	BVZ Holding AG, Matterhorn Terminal AG Täsch, Railplus AG, Andermatt Gotthard Sportbahnen AG, Luftseilbahn Grächen-Hannigalp AG, Regions- und Wirtschaftszentrum, Oberwallis AG

Anton Zeiter, Sekretär des Verwaltungsrats, Fiesch

Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrats sind Schweizer Bürger und bis zur ordentlichen Generalversammlung der Rechnung 2011 gewählt. Das VR-Mitglied Hans-Rudolf Mooser ist Unternehmensleiter der Matterhorn Gotthard Bahngruppe.

### **Wahl und Amtszeit**

Dem Verwaltungsrat gehören mehrheitlich unabhängige externe Mitglieder an. Sie werden von der Generalversammlung für die Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Nach Ablauf des Mandats sind die Mitglieder wieder wählbar, insofern sie zum Zeitpunkt der Wahl das siebzigste Altersjahr nicht überschritten haben.

### **Interne Organisation**

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst und ernennt den Sekretär des Verwaltungsrats. Der Präsident des Verwaltungsrats führt den Verwaltungsrat, leitet die Verwaltungsratssitzungen und die Generalversammlung. Im Verhinderungsfalle wird er durch den Vizepräsidenten oder ein anderes Mitglied vertreten.

### **Kompetenzen und Beschlussfassung**

Der Verwaltungsrat übt als oberstes Organ der Gesellschaft die Oberaufsicht über die Geschäftstätigkeit aus und nimmt die unübertragbaren Aufgaben gemäss Obligationenrecht und Statuten wahr.

Die Aufgaben des Verwaltungsrats sind in den Statuten sowie in einem Organisationsreglement festgelegt. Er ist befugt, in allen Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht ausdrücklich durch Gesetz, Statuten oder Organisationsreglement der Generalversammlung oder anderen Gesellschaftsorganen übertragen oder vorbehalten sind. Die Kompetenzen von Verwaltungsrat, Präsident und Geschäftsleitung sind im Organisationsreglement festgehalten.

Die Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Er fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit hat der Präsident den Stichentscheid. Änderungen des Organisationsreglements bedürfen der Zustimmung von zwei Dritteln seiner Mitglieder.

An den Sitzungen des Verwaltungsrats nimmt der Finanzchef mit beratender Stimme teil.

Es besteht ein Audit-Committee.

### **Sitzungen**

Der Verwaltungsrat tritt so häufig zusammen, wie es die Geschäfte verlangen. 2009 wurden fünf ordentliche Sitzungen abgehalten.

Das Audit-Committee hat zwei Sitzungen einberufen.

### **Informations- und Kontrollinstrumente**

Der Verwaltungsrat wird regelmässig offen und zeitgerecht informiert. Dazu dient ihm einerseits das Management-Informationssystem, aus welchem quartalsweise Reports zum Geschäftsgang sowie Berichte zu Strategie und Risikokennzahlen generiert werden. Zudem wird der Verwaltungsrat vom Unternehmensleiter und dem Finanzchef in mündlicher und schriftlicher Form orientiert.

Spezifische Reports werden für Projekte und andere Themenbereiche wie Business- und Finanzpläne erstellt. Diese werden für die nächsten fünf Jahre jährlich rollend angepasst und stellen die Basis für die Erarbeitung der detaillierten Jahresbudgets dar. Auf dieser Grundlage erfolgt eine Abweichungsanalyse zu den jeweiligen Jahresergebnissen.

### **4. Geschäftsleitung per 31.12.2009**

Die Geschäftsleitung setzt sich wie folgt zusammen:

Hans-Rudolf Mooser, Baltschieder, lic. oec. HSG  
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Beat Britsch, Naters, lic. rer. pol. / dipl. Wirtschaftsprüfer  
Finanzen, Controlling und Support

Bernhard Glor, Ried-Brig, dipl. Bauingenieur HTL  
Projektmanagement

Willi In-Albon, Brig-Glis, dipl. Bauingenieur HTL  
Infrastruktur

Kurt Kimmig, Naters, eidg. dipl. Techniker TS, Nachdiplom Leiter HR  
Personal, Sicherheit und Qualitätsmanagement

Fernando Lehner, Wiler, dipl. Maschineningenieur HTL  
Rollmaterial und Traktion

Marcel Mooser, Brig, lic. rer. pol.  
Marketing und Services

Peter Rüttimann, Ried-Brig, Betriebsdisponent, Ausbildung zum SBB-Fachlehrer, BIGA-Prüfungsexperte  
Betrieb



### **5. Geschäftsführung**

Als geschäftsführende Gesellschaft der Matterhorn Gotthard Bahngruppe wurden der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn ab dem 1. Januar 2003 die Koordination sowie die zentralen Führungs- und Supportaufgaben der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG übertragen.

Der Geschäftsführungsvertrag wurde auf unbestimmte Dauer abgeschlossen und kann innerhalb von sechs Monaten auf Ende eines Monats gekündigt werden.

Die Entschädigung der Geschäftsführung wird aufgrund eines Schlüssels der Gesamtkosten des Managements / der Direktion auf die Matterhorn Gotthard Bahngruppe und die BVZ Holding AG aufgeteilt.

### **6. Entschädigung, Beteiligungen und Darlehen**

Die Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

Die Bezüge des Verwaltungsrates sind fixe Entschädigungen und werden zusammen mit ihrer Tätigkeit als VR-Mitglied der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn entschädigt.

Die Bezüge der Geschäftsleitung wie des Kaders beinhalten sowohl eine fixe als auch eine variable erfolgsabhängige Entschädigung.

Es bestehen keine Organdarlehen.

### **7. Revisionsstelle**

Revisionsstelle ist die KPMG AG in Gümligen. Das Mandat wird von der Generalversammlung jeweils für ein Jahr vergeben. Der Mandatsleiter der KPMG AG betreut die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG seit 2006. Die externe Revisionsstelle führt ihre Arbeit im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften sowie nach den Grundsätzen des Berufsstands durch.

Die Honorare für die KPMG AG betragen im Geschäftsjahr 2009 CHF 53'070.

### **8. Informationspolitik**

Publiziert wird der jährliche Geschäftsbericht. Als permanente Informationsquelle dient unsere Webseite [www.mgbahn.ch](http://www.mgbahn.ch) mit ihren Hinweisen zu den einzelnen Bereichen.

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt spätestens 20 Tage vor der Versammlung durch Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre.

# Erfolgsrechnung

10

<b>ERTRAG</b>	<b>2009</b> in CHF	<b>2008</b> in CHF
Personenverkehr	47'168'504	47'957'267
Güterverkehr / Autoverlad		
gegenüber Dritten	9'247'774	9'400'759
gegenüber BVZ Unternehmen	104'279	30'353
gegenüber Nahestehenden	56'296	87'205
Leistungen aus Abgeltung	30'588'124	30'929'537
Ausflugsverkehr	354'984	614'501
Dienstleistungsertrag		
gegenüber Dritten	2'259'844	2'275'506
gegenüber BVZ Unternehmen	1'964'548	1'861'631
gegenüber Nahestehenden	58'467	43'768
Aktivierte Eigenleistungen	123'929	119'019
Übriger Ertrag		
gegenüber Dritten	365'968	486'341
gegenüber BVZ Unternehmen	1'819	1'595
Ertrag aus Anlageabgängen	–	2'284'158
<b>Total Ertrag</b>	<b>92'294'536</b>	<b>96'091'640</b>

<b>AUFWAND</b>	<b>2009</b> in CHF	<b>2008</b> in CHF
<b>Betriebsaufwand</b>		
Aufwand Dienstleistungen		
gegenüber Dritten	7'044'483	7'027'901
gegenüber Bahngruppe	53'743'142	54'483'364
gegenüber BVZ Unternehmen	646'445	613'262
gegenüber Nahestehenden	125'452	62'711
Fahrzeug- / Infrastrukturaufwand		
gegenüber Dritten	5'344'811	5'331'517
gegenüber BVZ Unternehmen	787'429	844'250
gegenüber Nahestehenden	14'982	15'110
Verwaltung / Informatik		
gegenüber Dritten	7'557'713	7'482'054
gegenüber Bahngruppe	19'968	20'000
gegenüber BVZ Unternehmen	182'823	172'678
gegenüber Nahestehenden	10'540	21'906
Total Betriebsaufwand	75'477'788	76'074'753
<b>Total Personal- und Betriebsaufwand</b>	<b>75'477'788</b>	<b>76'074'753</b>
<b>EBITDA</b>	<b>16'816'748</b>	<b>20'016'887</b>
Abschreibungen	11'918'652	15'245'136
<b>Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>4'898'096</b>	<b>4'771'751</b>
<b>Finanzerfolg</b>		
Finanzaufwand		
gegenüber Dritten	2'986'024	3'276'569
gegenüber BVZ Unternehmen	408'574	229'165
Finanzertrag gegenüber Dritten	85'910	532'887
<b>Total Finanzerfolg</b>	2i) <b>-3'308'688</b>	<b>-2'972'847</b>
<b>Ausserordentlicher Erfolg</b>		
Ausserordentlicher Aufwand	2'030'601	8'381'905
Ausserordentlicher Ertrag	1'885'540	8'370'026
<b>Total ausserordentlicher Erfolg</b>	2j) <b>-145'061</b>	<b>-11'879</b>
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>1'444'347</b>	<b>1'787'025</b>
Steuern	2k) 411'305	423'797
<b>Jahresgewinn</b>	<b>1'033'042</b>	<b>1'363'228</b>

# Bilanz

<b>AKTIVEN</b>		<b>31.12.2009</b>	<b>31.12.2008</b>
		in CHF	in CHF
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel	2a)	3'438'276	24'264'683
Wertschriften		14'325	7'575
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2b)		
gegenüber Dritten		1'838'886	2'534'872
gegenüber Bahngruppe		968'451	637'462
gegenüber Nahestehenden		41'265	60'084
Andere kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten		704'500	366'457
Vorräte		6'642'920	6'051'171
Aktive Rechnungsabgrenzung		1'676'586	1'103'635
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>15'325'209</b>	<b>35'025'939</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Finanzanlagen	2c)	731'390	761'619
Sachanlagen	2d)	160'870'723	154'952'935
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>161'602'113</b>	<b>155'714'554</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>176'927'322</b>	<b>190'740'493</b>

<b>PASSIVEN</b>		<b>31.12.2009</b> in CHF	<b>31.12.2008</b> in CHF
<b>Fremdkapital</b>			
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
gegenüber Dritten		3'249'085	4'242'517
gegenüber Bahngruppe		2'276'513	4'983'310
gegenüber BVZ Unternehmen		1'103'229	1'082'907
gegenüber Nahestehenden		78'562	9'673
Vorauszahlungen von Kunden		512'126	574'621
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten			
gegenüber Dritten		2'099'073	2'503'488
gegenüber Bahngruppe		1'790'939	1'790'939
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		484'264	1'191'170
Kurzfristige Rückstellungen	2g)	6'471'997	–
Passive Rechnungsabgrenzung	2e)	9'638'296	7'854'546
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>27'704'084</b>	<b>24'233'171</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2f)		
gegenüber Dritten		46'599'396	49'148'469
gegenüber Nahestehenden		50'520'027	52'310'966
Investitionsdarlehen der öffentlichen Hand		344'795	344'795
Langfristige Rückstellungen	2g)	5'303'069	16'189'704
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>102'767'287</b>	<b>117'993'934</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>130'471'371</b>	<b>142'227'105</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Aktienkapital		15'000'000	15'000'000
Gesetzliche Reserven		4'485'675	4'492'425
Reserven für eigene Aktien		14'325	7'575
Andere Reserven		26'989'968	26'989'968
Reserven für zukünftige Verluste (Art. 64 EBG)		–1'117'138	623'341
Bilanzgewinn		1'083'121	1'400'079
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>46'455'951</b>	<b>48'513'388</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>176'927'322</b>	<b>190'740'493</b>

# Mittelflussrechnung

14

<b>MITTELHERKUNFT AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>	<b>2009</b> in CHF	<b>2008</b> in CHF
Jahresgewinn	1'033'042	1'363'228
+ Abschreibungen auf Sachanlagen	11'913'423	15'236'546
+ Abschreibungen auf Finanzanlagen	5'229	8'590
+/- Bildung / Auflösung Rückstellungen	4'141'424	6'627'131
+/- Einlagen Personalvorsorgestiftung Matterhorn Gotthard Bahn	-8'556'063	-
+/- Bildung / Auflösung Reserven für zukünftige Verluste (Art. 64 EBG)	-1'740'478	-7'217'894
- Aktivierte Eigenleistungen	-123'929	-119'019
- Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens	-	-2'284'158
+/- Übrige nicht liquiditätswirksame Flüsse	-	318'107
<b>Cashflow (NUV)</b>	<b>6'672'648</b>	<b>13'932'531</b>
- Zunahme / + Abnahme Forderungen Lieferungen und Leistungen	383'817	997'266
- Zunahme / + Abnahme übrige Forderungen	-338'043	239'826
- Zunahme / + Abnahme Vorräte	-591'749	-24'150
- Zunahme / + Abnahme Aktive Abgrenzungen	-572'951	523'050
+ Zunahme / - Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-3'611'019	1'860'912
+ Zunahme / - Abnahme Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-769'401	767'964
+ Zunahme / - Abnahme Passive Abgrenzungen	1'783'751	389'808
<b>Total Mittelherkunft aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>2'957'053</b>	<b>18'687'207</b>

<b>MITTELVERWENDUNG AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>2009</b> in CHF	<b>2008</b> in CHF
Investitionen in Sachanlagen	-18'251'644	-18'395'911
Devestitionen von Sachanlagen	544'362	4'448'000
Langfristige Finanzguthaben gegenüber Dritten	25'000	25'000
<b>Total Mittelverwendung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-17'682'282</b>	<b>-13'922'911</b>
<b>MITTELVERWENDUNG AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>		
Wertschriften	-6'750	-
Finanzverbindlichkeiten		
gegenüber Dritten	-2'953'488	-1'603'488
gegenüber Nahestehenden	-1'790'939	-1'790'939
Ausschüttung Dividende	-1'350'000	-1'350'000
<b>Total Mittelverwendung aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-6'101'177</b>	<b>-4'744'427</b>
<b>TOTAL VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL</b>	<b>-20'826'406</b>	<b>19'869</b>
<b>Nachweis Veränderung flüssige Mittel</b>		
01.01.	24'264'682	24'244'813
31.12.	3'438'276	24'264'682
<b>Total Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>-20'826'406</b>	<b>19'869</b>

# Entwicklung des Eigenkapitals

16

## EIGENKAPITALNACHWEIS MATTERHORN GOTTHARD VERKEHRS AG

(in CHF)	Aktienkapital	Gesetzliche Reserven	Reserven für eigene Aktien	Andere Reserven	Reserven Art. 64 EBG	Bilanzgewinn	Total
<b>01.01.2008</b>	<b>15'000'000</b>	<b>4'492'425</b>	<b>7'575</b>	<b>26'989'968</b>	<b>7'841'235</b>	<b>1'386'851</b>	<b>55'718'054</b>
Dividende 2007						-1'350'000	-1'350'000
Veränderung Reserven							-
Reserve Art. 64 EBG					-7'217'894		-7'217'894
Jahresgewinn 2008						1'363'228	1'363'228
<b>31.12.2008</b>	<b>15'000'000</b>	<b>4'492'425</b>	<b>7'575</b>	<b>26'989'968</b>	<b>623'341</b>	<b>1'400'079</b>	<b>48'513'388</b>
<b>01.01.2009</b>	<b>15'000'000</b>	<b>4'492'425</b>	<b>7'575</b>	<b>26'989'968</b>	<b>623'341</b>	<b>1'400'079</b>	<b>48'513'388</b>
Dividende 2008						-1'350'000	-1'350'000
Veränderung Reserven		-6'750	6'750	-			-
Reserve Art. 64 EBG					-1'740'479		-1'740'479
Jahresgewinn 2009						1'033'042	1'033'042
<b>31.12.2009</b>	<b>15'000'000</b>	<b>4'485'675</b>	<b>14'325</b>	<b>26'989'968</b>	<b>-1'117'138</b>	<b>1'083'121</b>	<b>46'455'951</b>

Das Aktienkapital beträgt CHF 15'000'000 und ist in 200'000 Namenaktien à CHF 75 eingeteilt. Sämtliche Aktien sind gleichermassen dividenden- und stimmberechtigt. Es bestehen keine Vorzugsrechte. Zum Bilanzstichtag besteht weder genehmigtes noch bedingtes Aktienkapital.

Bei der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG handelt es sich um ein dem Eisenbahngesetz unterstelltes Unternehmen. Überschüsse aus Abgeltungsbeträgen sind laut Eisenbahngesetz der Reserve für künftige Verluste zuzuweisen. Fehlbeträge aus abgeltungsberechtigten Sparten werden dieser Reserve entnommen (siehe Anhang zur Jahresrechnung 2j).

Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG kennt keine nicht abgeltungsberechtigten Sparten. Deshalb stellt nur der Eigenkapitalzins auf dem vom Aktionär eingesetzten Kapital ausweisbaren Unternehmensgewinn dar. Im Jahr 2009 konnte das anrechenbare Kapital von CHF 46,5 Mio. zu 2,22% verzinst werden. Es handelt sich um den durchschnittlichen Zinssatz für 10-jährige Bundesobligationen.

Dieser Jahresgewinn stellt gleichzeitig den maximal dividendenberechtigten Betrag dar, der an die Aktionäre für das eingesetzte Kapital ausgeschüttet werden kann.



# Anhang

## 1. Grundsätze zur Rechnungslegung

### 1.1 Allgemeines

Die Rechnungslegung der Jahresrechnung erfolgt nach den Vorschriften des Aktienrechtes. Die Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

### 1.2 Bewertungsrichtlinien

Grundlage der Bewertung bilden Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (Prinzip der historischen Kosten). Die wichtigsten Regeln in Bezug auf die verschiedenen Positionen werden nachstehend wiedergegeben:

#### a) Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bewertet. Die Fremdwährungspositionen werden zum Tageskurs per 31.12.2009 bewertet.

#### b) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen werden zum Nominalwert bewertet. Dubiose Forderungen werden einzelwertberichtigt.

#### c) Übrige Forderungen

Die übrigen Forderungen werden zum Nominalwert eingesetzt.

#### d) Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten, höchstens aber zum tieferen Marktwert (netto realisierbaren Wert) bewertet.

#### e) Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der geplanten Nutzungsdauer in Jahren.

	Abschreibung in Jahren
Unterbau	33
Oberbau	25
Hochbau	50
Einrichtungen	8–33
Einrichtungen für elektrische Zugförderung	25
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	20
Schienenfahrzeuge	25–33
Motorfahrzeuge	5
Mobilien	5–12
Ersatzteile	20–25

**f) Finanzanlagen**

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten, höchstens aber zum tieferen Marktwert bewertet.

**g) Kurzfristige Verbindlichkeiten**

Unter dieser Position sind alle binnen einem Jahr fälligen Verbindlichkeiten bilanziert.

Die Position Passive Rechnungsabgrenzung enthält alle Abgrenzungen für vorausbezahlte Abonnemente.

**h) Langfristige Verbindlichkeiten**

Unter dieser Position sind alle Verbindlichkeiten aufgeführt, deren Fälligkeit die Jahresfrist übersteigt. Sämtliche Finanzverbindlichkeiten, die in mehr als einem Jahr fällig sind, werden unter langfristigem Fremdkapital ausgewiesen.

**i) Rückstellungen**

Hierbei handelt es sich um Rückstellungen für bezifferbare Risiken.

**j) Reserve für künftige Verluste**

Bei der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG handelt es sich um ein dem Eisenbahngesetz unterstelltes Unternehmen. Überschüsse aus Abgeltungsbeträgen sind laut Eisenbahngesetz der Reserve für künftige Verluste zuzuweisen. Fehlbeträge aus abgeltungsberechtigten Sparten werden dieser Reserve entnommen.

Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG kennt keine abgeltungsberechtigten Sparten. Deshalb stellt nur der Eigenkapitalzins auf dem vom Aktionär eingesetzten Kapital ausweisbaren Unternehmensgewinn dar. Im Jahr 2009 konnte das anrechenbare Kapital von CHF 46,5 Mio. zu 2,22% verzinst werden. Es handelt sich um den durchschnittlichen Zinssatz für 10-jährige Bundesobligationen.

Dieser Jahresgewinn stellt gleichzeitig den maximalen dividendenberechtigten Betrag dar, der an die Aktionäre für das eingesetzte Kapital ausgeschüttet werden kann.

## 2. Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung

### a) Flüssige Mittel

(in CHF)	31.12.2009	31.12.2008
Kassen	911'317	1'067'163
Postcheck	12'355	45'701
Banken	2'514'604	23'151'819
<b>Total</b>	<b>3'438'276</b>	<b>24'264'683</b>

### b) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

(in CHF)	31.12.2009	31.12.2008
Forderungen gegenüber		
Dritten	2'028'586	2'742'592
Bahngruppe	968'451	637'462
Nahestehenden	41'265	60'084
Delkrederere	-189'700	-207'720
<b>Total</b>	<b>2'848'602</b>	<b>3'232'418</b>

### c) Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten Aktien der RailAway AG.

Name: RailAway AG

Zweck: Organisation und Förderung des Bahntourismus in den verschiedenen Zweigen, wie insbesondere durch Konzeption, Einkauf, Vermarktung, Produktion von Bahnpauschal-Arrangements jeglicher Art, Abgabe der Produkte an Wiederverkäufer sowie weitere Tätigkeiten, die mit dem Tourismus im Zusammenhang stehen; Beteiligungen; Erwerb, Halten und Veräusserung von Grundstücken.

Sitz: Luzern

Aktienkapital: CHF 100'000

Beteiligungsquote: 3%

Die Finanzanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

Buchwert RailAway AG CHF 300'000, weitere Finanzanlagen CHF 431'390.

**d) Sachanlagen**

Wir verweisen auf den Anlagespiegel auf den Seiten 25 und 26.

**e) Passive Rechnungsabgrenzung**

(in CHF)	31.12.2009	31.12.2008
Personenverkehr (Halbtax- und Jahresabo)	4'672'517	4'451'952
Autotransporte Furka	1'795'074	1'706'952
Übrige Verkehrseinnahmen	8'639	45'953
Steuern	221'851	222'546
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen		
Direkter Verkehr	681'488	438'250
Leistungsabgrenzungen Projekte	293'156	289'941
Andere passive Rechnungsabgrenzungen	1'965'571	698'952
<b>Total</b>	<b>9'638'296</b>	<b>7'854'546</b>

**f) Langfristige Finanzverbindlichkeiten**

Kredit (in CHF)	Zinssatz	Fälligkeit	Totalbetrag	Stand 31.12.2009	Stand 31.12.2008
Leasing Shuttle	6,30%	30.09.2023	20'000'000	15'099'396	15'848'469
Leasing Triebfahrzeuge	3,94%	30.06.2023	36'000'000	31'500'000	33'300'000
<b>Total</b>			<b>56'000'000</b>	<b>46'599'396</b>	<b>49'148'469</b>

Die Jahrestanche an den Leasingverbindlichkeiten wird unter der Rubrik kurzfristige Bankschulden ausgewiesen. Sie beträgt 2009 CHF 2'099'073 (2008: CHF 2'503'488).

Neben den Leasingverbindlichkeiten verfügt die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG über ein Darlehen der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG von insgesamt CHF 52'310'966 (davon CHF 1'790'939 kurzfristig). Dieses diene gemäss Eisenbahngesetz ursprünglich der Rollmaterialfinanzierung und wird nun der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG zur Verfügung gestellt.

## g) Rückstellungsspiegel

(in CHF)	Anpassung Zahnrad- system	Sanierungs- beitrag an Pensionskasse ASCOOP	AHV- Überbrückungs- rente	Besitzstand- regelung	Mindest- deckungsgrad Pensionskasse ASCOOP	Total
Buchwert per 01.01.2008	1'805'741	3'242'290	1'607'916	2'906'627	–	<b>9'562'574</b>
Umbuchung	–	–	–	–	–	–
Bildung	–	–	24'601	59'357	7'886'948	<b>7'970'906</b>
Verwendung	–1'189'741	–154'034	–	–	–	<b>–1'343'775</b>
<b>Buchwert per 31.12.2008</b>	<b>616'000</b>	<b>3'088'256</b>	<b>1'632'517</b>	<b>2'965'984</b>	<b>7'886'948</b>	<b>16'189'705</b>
Buchwert per 01.01.2009	616'000	3'088'256	1'632'517	2'965'984	7'886'948	<b>16'189'705</b>
Umbuchung	–	–3'088'256	–	–	3'088'256	–
Bildung	–	–	38'947	589'049	4'052'855	<b>4'680'851</b>
Verwendung	–288'314	–	–10'235	–240'879	–8'556'063	<b>–9'095'491</b>
<b>Buchwert per 31.12.2009</b>	<b>327'686</b>	<b>–</b>	<b>1'661'229</b>	<b>3'314'154</b>	<b>6'471'996</b>	<b>11'775'065</b>
davon kurzfristig	–	–	–	–	6'471'996	6'471'996
davon langfristig	327'686	–	1'661'229	3'314'154	–	5'303'069

**Rückstellung für Anpassung der Triebzahnkränze der Triebfahrzeuge**

Basierend auf dem Zusammenschluss der BVZ und FO sieht das neue Betriebskonzept durchgehende Züge Zermatt–Brig–Andermatt–Disentis vor. Bei der Umsetzungsplanung wurde festgestellt, dass die Zahnstangenlamellen auf den beiden Streckenabschnitten Brig–Zermatt und Brig–Disentis nicht im gleichen Abstand montiert sind. Beim durchgehenden Zugsverkehr zeigte sich ein grosser Verschleiss am Zahnstangensystem und an den Triebzahnkränzen. Um den Verschleiss zu mindern, wurden die Systeme teils in den Vorjahren angepasst. Das Restprogramm konnte aufgrund von Verzögerungen nicht im Jahr 2009 abgeschlossen werden, wird aber in den Folgejahren vollumfänglich umgesetzt.

**Rückstellung für Sanierung Pensionskasse**

Die Rückstellung der mit 3% diskontierten Sanierungsbeiträge im Zusammenhang mit der Pensionskassensanierung der ASCOOP wird im Hinblick auf die eigene Vorsorgelösung per 01.01.2010 hinfällig und in diesem Zusammenhang verwendet.

**Rückstellung für AHV-Überbrückungsrente und Besitzstandregelung**

Der Vorsorgeplan der Matterhorn Gotthard Bahn sieht neben den mit jährlichen Beiträgen bei der Pensionskasse ASCOOP versicherten Vorsorgeleistungen wie Alter, Invalidität und Risiko weitere Vorsorgeleistungen vor. Der Arbeitgeber sichert eine AHV-Überbrückungsrente und eine Besitzstandgarantie infolge des per 01.01.2006 vorgenommenen Primatwechsels zu.

**Rückstellung für Mindestdeckungsgrad Pensionskasse**

Per Bilanzstichtag 31.12.2009 ist die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG noch bei der ASCOOP versichert. Dementsprechend ist der vorgegebene Sanierungspfad mit der Ausfinanzierung des Deckungsgrads auf 81,23% einzuhalten. Die verbleibende Rückstellung (CHF 6 471 997) wird am 01.01.2010 in die eigene Vorsorgelösung eingebracht, um damit den Deckungsgrad auf 90% zu finanzieren.

**h) Personalaufwand/-vorsorge**

Die Mitarbeiter sind nach Vollendung des 17. Altersjahres gegen die Risiken Alter, Tod und Invalidität versichert. Die Vorsorgeeinrichtung wird seit dem 01.01.2006 im Beitragsprimat geführt.

Die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn führt im Auftrag der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG den Anschlussvertrag mit der Pensionskasse ASCOOP aus. Sämtliche wirtschaftlichen Verpflichtungen der Vorsorgeeinrichtung werden durch die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG abgedeckt.

Das Vorsorgewerk Matterhorn Gotthard Bahn in der Pensionskasse ASCOOP weist per 31.12.2008 einen Deckungsgrad von 68,77% auf (per 31.12.2007: 77,29%). Per 31.12.2009 wird von einem geschätzten Deckungsgrad von 74% ausgegangen.

**i) Finanzerfolg**

Die Position Finanzerfolg betrifft die Zinsen auf Finanzschulden und Finanzanlagen sowie berechnete Skontoabzüge.

**j) Ausserordentlicher Erfolg**

Der ausserordentliche Erfolg von CHF 145'061 resultiert aus einem ausserordentlichen Ertrag von CHF 1'885'540 und einem ausserordentlichen Aufwand von CHF 2'030'601. Der ausserordentliche Aufwand setzt sich zusammen aus der Bildung der Rückstellung für den Mindestdeckungsgrad der Pensionskasse von CHF 1'885'540 und der Bildung von Reserven für Verluste gemäss Art. 64 EBG für den Autoverlad im Betrag von CHF 145'060. Unter dem ausserordentlichen Ertrag ist die Auflösung der Reserve Art. 64 EBG für den Bahnbetrieb von CHF 1'885'540 zur Deckung der Rückstellung für die Pensionskassensanierung abgebildet.

**k) Steuern**

(in CHF)	31.12.2009	31.12.2008
Kapitalsteuern	154'420	152'000
Gewinnsteuern	246'270	271'797
<b>Total</b>	<b>400'690</b>	<b>423'797</b>

**l) Mittelflussrechnung**

Die Mittelflussrechnung wird für den Fonds Flüssige Mittel erstellt.

**3. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Per 1. Januar 2010 hat die Matterhorn Gotthard Bahn eine eigene Pensionskasse (Personalvorsorgestiftung Matterhorn Gotthard Bahn) gegründet. Durch die Finanzierung des Unternehmens liegt der Deckungsgrad per 1.1.2010 bei 90%. Als oberstes Organ gilt der Stiftungsrat, der sich aus 4 Arbeitnehmer- und 4 Arbeitgebervertretern zusammensetzt.

**4. Weitere Angaben****4.1 Belastete Aktiven**

Die Anlagen im Leasing befinden sich bis zum Ablauf der Leasingverträge im Eigentum des Leasinggebers.

Anlagen in Leasing (in CHF)	31.12.2009	31.12.2008
Shuttle	14'125'420	15'065'860
Triebfahrzeuge	38'379'732	40'497'762
<b>Total</b>	<b>52'505'152</b>	<b>55'563'622</b>

**4.2 Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten**

Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG hat nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten in der Höhe von CHF 41'728 (2008: CHF 13'356).

#### 4.3 Brandversicherungswerte der Sachanlagen

(in CHF)	31.12.2009	31.12.2008
Liegenschaften	65'840'000	65'840'001
Fahrhabe	52'699'479	48'103'000
Rollmaterial	605'679'471	595'693'705
<b>Total</b>	<b>724'218'950</b>	<b>709'636'706</b>

#### 4.4 Bedeutende Aktionäre

Aktionäre, deren stimmenmässige Beteiligung 5% überschreiten, sind nachstehend aufgeführt.

Name	Wohnort / Sitz	Beteiligung 2009	Beteiligung 2008
BVZ Holding AG	Brig	75,31%	75,24%
Öffentliche Hand (Bund, Kantone Wallis, Uri, Graubünden)		22,10%	22,62%

#### 4.5 Investitionsverpflichtungen

(in CHF)	Verpflichtung	Bereits geleistet bis 31.12.2009	Bereits geleistet bis 31.12.2008
Triebfahrzeuge	43'627'871	43'627'871	43'622'282
Verwaltungsgebäude	20'312'713	20'312'713	4'689'600
Aufbau elektronischer Vertriebskanal	3'683'476	3'683'476	1'609'999
Glacier Express 2009	7'506'978	7'506'978	4'973'382
<b>Total</b>	<b>75'131'038</b>	<b>75'131'038</b>	<b>54'895'263</b>

#### 4.6 Eventualverpflichtungen

Per Bilanzstichtag bestehen keine Eventualverpflichtungen.

#### 4.7 Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Das Risikomanagement der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG, welches sowohl strategische als auch operative Risiken beinhaltet, ist in das konzernweite Risikomanagement der BVZ Gruppe integriert. Die identifizierten Risiken werden einzeln nach Eintretenswahrscheinlichkeit und Schadensausmass bewertet und in einer Risikomatrix dargestellt. Zu den einzelnen Risiken werden entsprechende Massnahmen definiert. Eine systematische Erhebung und Aktualisierung der Risiken erfolgt einmal pro Jahr. Die Risikosituation und die Umsetzung der definierten Massnahmen werden überwacht. Der Verwaltungsrat der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG befasst sich mindestens einmal jährlich mit dem Risikomanagement.



# Anlagespiegel

## ANLAGESPIEGEL PER 31.12.2009

(in CHF)	Nettobuchwert 01.01.2009	Anschaffungswerte 01.01.2009	Zugang	Abgang	Reklassifi- kation	Bestand 31.12.2009
Erwerb von Grund und Rechten	2'439'216	9'438'789	–	–	–	9'438'789
Unterbau	–	4'224'762	–	–	–	4'224'762
Oberbau	431'069	4'310'554	–	–	–	4'310'554
Hochbau	20'750'171	50'888'427	10'706'250	–	–	61'594'677
Einrichtungen	2'633'720	9'489'837	38'634	–	986'330	10'514'801
Elektrische Zugförderung	–	1'543'044	–	–	–	1'543'044
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	194'946	2'941'747	–	–	–	2'941'747
Schienenfahrzeuge	58'821'081	274'162'328	8'343'000	–	731'250	283'236'578
Schienenfahrzeuge in Leasing	55'563'622	62'394'300	–	–	–209'250	62'185'050
Motorfahrzeuge	36'919	157'767	–	–	2'268'454	2'426'221
Mobilien	2'351'369	11'207'137	3'716'832	–185'010	–3'254'784	11'484'175
Ersatzteile	2'986'291	32'684'755	528'612	–989'515	20'000	32'243'852
<b>Total</b>	<b>146'208'404</b>	<b>463'443'447</b>	<b>23'333'328</b>	<b>–1'174'525</b>	<b>542'000</b>	<b>486'144'250</b>
Anlagen im Bau	8'744'532	8'744'532	–	–4'957'755	–	3'786'777
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>154'952'936</b>	<b>472'187'979</b>	<b>23'333'328</b>	<b>–6'132'280</b>	<b>542'000</b>	<b>489'931'027</b>

**KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN PER 31.12.2009**

(in CHF)	<b>Bestand 01.01.2009</b>	<b>Zugang</b>	<b>Abgang</b>	<b>Reklassi- fikation</b>	<b>Bestand 31.12.2009</b>	<b>Nettobuchwert 31.12.2009</b>
Erwerb von Grund und Rechten	6'999'573	–	–	–	6'999'573	2'439'216
Unterbau	4'224'762	–	–	–	4'224'762	–
Oberbau	3'879'485	14'772	–	–	3'894'257	416'297
Hochbau	30'138'256	532'320	–	–	30'670'576	30'924'101
Einrichtungen	6'856'117	322'349	–	740'001	7'918'467	2'596'334
Elektrische Zugförderung	1'543'044	–	–	–	1'543'044	–
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	2'746'802	25'704	–	–	2'772'506	169'241
Schienenfahrzeuge	215'341'247	6'592'009	–	522'000	222'455'256	60'781'322
Schienenfahrzeuge in Leasing	6'830'678	2'849'220	–	–	9'679'898	52'505'152
Motorfahrzeuge	120'848	165'084	–	1'174'295	1'460'227	965'994
Mobilien	8'855'768	262'882	–	–1'914'296	7'204'354	4'279'821
Ersatzteile	29'698'464	1'149'083	–630'163	20'000	30'237'384	2'006'468
<b>Total</b>	<b>317'235'044</b>	<b>11'913'423</b>	<b>–630'163</b>	<b>542'000</b>	<b>329'060'304</b>	<b>157'083'946</b>
Anlagen im Bau	–	–	–	–	–	3'786'777
<b>Total Wertberichtigung Sachanlagen</b>	<b>317'235'044</b>	<b>11'913'423</b>	<b>–630'163</b>	<b>542'000</b>	<b>329'060'304</b>	<b>160'870'723</b>

# Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

An die Generalversammlung der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG, Brig-Glis

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Mittelflussrechnung und Anhang (Seiten 10 bis 26 des Geschäftsberichtes), für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

## Verantwortung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

## Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

## Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

## Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert. Wir halten fest, dass das Bundesamt für Verkehr gemäss seinem Schreiben vom 23. Februar 2010 im Sinne von Art. 70 des Eisenbahngesetzes und Artikel 4 der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen, die Positionen der Jahres- und Kostenrechnung 2009, die einen Zusammenhang mit laufenden eisenbahngesetzlichen Beiträgen und Darlehen haben, formell geprüft und ohne Einschränkung genehmigt hat.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Christoph Andenmatten  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Stefan Andres  
Zugelassener Revisionsexperte

Gümligen-Bern, 10. März 2010

